



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 841 89-34200
E-Mail: juergen.pippig@audi.de
www.audi-motorsport.info

Eva-Maria Veith
Telefon: +49 (0)841 89-33922
E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

Audi-Sportwagen zu Le-Mans-Ikonen gekürt

- **ACO wählt die zehn legendärsten Le-Mans-Rennwagen aller Zeiten**
- **Audi R10 TDI und R18 e-tron quattro Sieger ihrer Epochen**
- **Hybrid-Rennwagen von Audi Sport gewinnt auch Umweltpreis**

Ingolstadt/Paris, 1. Februar 2013 – Der Audi R10 TDI und der Audi R18 e-tron quattro haben Le-Mans-Geschichte geschrieben. Nun wurden sie von einer Fachjury und den Fans des berühmtesten Langstreckenrennens der Welt in den illustren Kreis der zehn legendärsten Le-Mans-Sportwagen aller Zeiten gewählt.

Anlässlich des 90-jährigen Jubiläums der 24 Stunden von Le Mans am 22./23. Juni 2013 hatte der Automobile Club de l'Ouest (ACO) zu einer Wahl der Le-Mans-Ikonen aufgerufen. Mehr als 20.000 Fans gaben ihre Stimme online ab. Die endgültige Entscheidung traf am Freitag in Paris eine zwölköpfige Fachjury, der unter anderem FIA-Präsident Jean Todt und ACO-Präsident Pierre Fillon angehörten. Sie wählten jene zehn Rennwagen, die in den jeweiligen Dekaden die Le-Mans-Geschichte am entscheidendsten geprägt haben.

Zwei der zehn Le-Mans-Ikonen kommen aus Ingolstadt: Der Audi R10 TDI, 2006 erster Le-Mans-Sieger mit einem Dieselmotor, wurde zum legendärsten Le-Mans-Sportwagen des vorigen Jahrzehnts gewählt. Der Audi R18 e-tron quattro, 2012 erster Le-Mans-Sieger mit Hybrid-Antrieb, ist der bedeutendste Le-Mans-Sportwagen der Gegenwart.

„Diese beiden Auszeichnungen machen uns sehr stolz“, sagte Wolfgang Dürheimer, Mitglied des Vorstandes für Technische Entwicklung der AUDI AG, bei der Bekanntgabe des Ergebnisses in Paris. „Audi nutzt die 24 Stunden von Le Mans, um seine technische Kompetenz zu demonstrieren und neue Technologien auf der Rennstrecke zu testen. Der R10 TDI und der R18 e-tron quattro sind zwei besonders gute Beispiele für ‚Vorsprung durch Technik‘.“

Drei Tage zuvor hatte Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich ebenfalls in Paris bereits einen anderen Preis in Empfang genommen: Eine Fachjury des Festival Automobile International vergab den „Grand Prix de l'Environnement“ an den in Le



Mans siegreichen Audi R18 e-tron quattro. Mit der intelligenten Kombination eines kompakten V6-TDI-Motors mit einem Hybrid-System gelang es Audi Sport, den Kraftstoffverbrauch gegenüber dem Vorjahr um zehn Prozent zu reduzieren.

In der Saison 2013 startet Audi mit dem weiterentwickelten Hybrid-Sportwagen in der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft und bei den 24 Stunden von Le Mans.

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2012 rund 1.455.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Von Januar bis Ende September 2012 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 37,7 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,2 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im November 2012 startete nach Audi A4, A6 und Q5 die CKD-Produktion des Audi Q7 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit mehr als 68.000 Mitarbeiter, davon rund 50.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko).

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.